

An der Beratung zu diesem TOP nehmen die Mitarbeiter des Planungsbüros MRO, Herr Dipl. Ing. Bernd Rohlf's und Herr Dipl. Ing. Daniel Kahnert teil.

Der Leiter des FB Bauen, Herr Kramer, gibt einen kurzen Überblick über die Planungsgrundlagen.

Anschließend stellen die Mitarbeiter des beauftragten Planungsbüros MRO aus Oldenburg die Planung vor.

RM Kloß bemängelt, dass in der Planung keine Lagerräume für die Bühne und den Gastronomiebereich vorhanden sind. Sie hält Lagerräume im Dachgeschoss ohne Fahrstuhlbindung für wenig geeignet. Weiterhin möchte sie wissen, ob eine Aufteilung in Bauabschnitte sinnvoll möglich ist, wie lange der Umbau insgesamt dauert und welche Maßnahmen für die Bücherei geplant sind.

Herr Kramer entgegnet, dass es sehr schwierig ist, im Bestand zusätzliche Lagerkapazitäten zu schaffen, da alle Räume benötigt werden. Er hält eine Erweiterung des Gebäudes z.B. um einen kleinen Anbau für die Garderobe für sinnvoll.

Die Bücherei wird, bis auf das Büro von Herrn Becker, nicht in die Planungen mit einbezogen. Planungen für die Bücherei werden in einem zweiten Schritt entwickelt. Lediglich der Brandschutz in der Bücherei wird im Rahmen des neuen Brandschutzkonzeptes angepasst.

BM Böhling ergänzt, dass es sich bei den aufgeführten Kosten um Bruttobeträge inkl. MwSt. handelt. Das Bürgerhaus ist als Betrieb gewerblicher Art vorsteuerabzugsberechtigt.

Auf Nachfrage von RM Sudholz erklärt Herr Kramer, dass die Heizung zurzeit noch funktionsfähig sei. Die Technik sollte erst im zweiten Bauabschnitt angepasst werden, wenn die Raumnutzung geklärt ist.

Büchereileiter Becker teilt mit, dass für die Bücherei die Anbindung ans Bürgerhaus sehr wichtig ist, da viele Bürgerhausbesucher zusätzlich die Bücherei besuchen.

RM Eggerichs schlägt vor, die Nutzer an den Kreditkosten zu beteiligen. Außerdem muss eine Wirtschaftlichkeitsprüfung vorgelegt werden und geklärt werden, welche Baumaßnahmen Sanierung und welche Investitionen sind.

RM Eggers entgegnet, dass der Pächter nicht an den Kreditkosten beteiligt werden kann, da ein gültiger Vertrag besteht.

Herr Burgenger befürwortet die Planung und ergänzt, dass die Veränderungen im Gastro-/Thekenbereich mit Herrn Otto abgestimmt sind.

RM Krüger ist der Meinung, dass zu wenig Informationen für eine Grundsatzentscheidung vorliegen. Außerdem muss vor einer Entscheidung die Situation der Bücherei geklärt werden.

RM Eggerichs benötigt vor einer abschließenden Entscheidung die Kosten für den Brandschutz sowie die Garderobe.

Er beantragt, den TOP zur weiteren Beratung in den Fraktionen zurück zu stellen. Im Laufe der weiteren Beratung zieht er den Antrag zurück.

RM Eggers beantragt:

1. Die Heizungs- und Lüftungsanlage wird in 2016 saniert. Hierzu ist die zukünftige Nutzung aller Räumlichkeiten des Bürgerhauses mit zu berücksichtigen.

Der Antrag wird mit sechs Gegenstimmen abgelehnt.

2. Zur zweiten Sitzung des ASKT in 2016 wird ein Konzept vorgelegt, aus dem die weitergehenden Baumaßnahmen sowie deren zeitliche Umsetzung inkl. Kostenrahmen zu ersehen sind.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

1. Zur zweiten ASKT-Sitzung in 2016 wird ebenfalls ein Raumnutzungskonzept vorgelegt, aus dem ersichtlich ist, welche Raumfunktionen den Räumlichkeiten unterlegt werden sowie welche Umzüge (Bücherei, Stadtmarketing, von wo nach wo) geplant sind.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

RM Kloß beantragt, dass zuerst der Gastronomie-/Tresenbereich umgebaut wird.

Im Laufe der weiteren Beratung zieht sie den Antrag bis zur Vorlage des Konzeptes bei der zweiten ASKT-Sitzung 2016 zurück.

Mit der Annahme des Antrages der CDU ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung entbehrlich.

Somit ergeht folgende Beschlussempfehlung: